

Martin Bundi - Ursula Jecklin - Georg Jäger

# Geschichte der Stadt Chur

II. Teil

Vom 14. bis zum 17. Jahrhundert

Calven Verlag, Chur

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
-------------------	----

Martin Bundi

## KAPITEL I

<b>Chur im ausgehenden Mittelalter: Aussehen, Bevölkerung, Erwerbszweige</b> . . . . .	13
--	----

A. Zum Stadt- und Landschaftsbild . . . . .	13
---	----

1. Die Flur . . . . .	13
Rhein und Plessur, Äcker, Wiesen, Weiden, Wald. Rodungen, Auen und Sande.	

2. Bauernhöfe, Betriebsstätten und andere Einrichtungen ausserhalb der Stadtmauer. . . . .	23
---	----

### a) Landwirtschaftliche Güter

Meierhöfe des Domkapitels S. 23 — Tavernen S. 24 — Meierhöfe  
von Pfäfers und Churwalden S. 25-26 — Höfe von Nicolai S. 27.

### b) Gewerbebetriebe

Die Mühle «under dem stain» S. 30 — Die Churwaldner- oder Rin-  
denmühle S. 30-31 - Die Obertorer Mühle S. 31 - Die Mühle  
de Ponteil S. 32 - Die Obertorer Säge S. 32 - Die Mühle des  
Klosters Pfäfers zu Salvator S. 32 - Die Kupfer- und Büchsen-  
schmiede auf dem Sand S. 33 — Die städtische Münze auf dem  
Sand S. 33 - Die Pulverhütte S. 34 - Die Ziegelhütte S. 34 -  
Die Plessursäge S. 36 — Der «mulin da Brül» S. 36 — Die Unter-  
torer Säge S. 37 - Die Mühle und Säge zu Araschgen S. 37 -  
Steinbruch und Kalköfen S. 37.

### c) Andere Einrichtungen und Bauten

Die «gemurete Letzi» und das «stainine pild» S. 38 — Siechen-  
häuser zu Masans und St. Antönien, das Lürlibad, das «Bild vor  
dem Obertor», der Galgenbühel S. 38-39 — Kirchen und Kapel-  
len S. 39.

3. Die Stadt innerhalb der Ringmauer . . . . .	39
a) Allgemeines	
Die Stadtbezirke S. 40 — Landwirtschaftliche Höfe in Salas, Planaterra, Clavuz und Nicolai S. 41-42 — Die Quarten S. 42 — Wege, Stege und Bächlein S. 43-47.	
b) Mittelalterliche Gewerbebetriebe und Einrichtungen am Mühlbach	
Die Mühle ob der Metzg S. 48 - Die obere Badstube S. 48 - Die Metzg S. 49 - Die Mühle unter der Metzg S. 49-50 - Die Brotlaube S. 51 — Die «Ganserin-Mühle» S. 51 — Die untere Badstube S. 52 - Die Clavuzer Mühle S. 52 - Die Waschkhäuser S. 53.	
c) Weitere Bauwerke	
Stadtmauern und Türme S. 54 — Häuser und Ställe S.55-56 — Öffentliche Gebäude (Kirchen und Kapellen, Zunfthäuser, Rat- und Kaufhaus, Spital, Zeughaus) S. 57-58.	
 B. Die Bevölkerung . . . . . *	58
Alteinheimische Familien S. 59-60 - Zugewanderte S. 60-61 - Zusammensetzung und Herkunft der Churer Bevölkerung im 15. Jahrhundert S. 61- 62 — Prozess der Germanisierung S. 62 — Bevölkerungsdichte S. 63-64 — Auswirkungen der Pest S. 65-66.	
 C. Handwerk, Handel und Verkehr . . . . .	67
Städtische Handwerker im 13. und 14. Jahrhundert S. 67-68 — Der Handel S. 69-70 — Transportgewerbe S. 71-72 — Rodgenossenschaften und Transitverkehr S. 73-74 — Die Strassen über die Alpen S. 74-76 - Die Flösserei S. 77-78.	

Ursula Jecklin

## KAPITEL II

<b>Zunftgründung und -entwicklung . . . . .</b>	<b>79</b>
Gründung und Entwicklung der Zünfte bis ca. 1620. . . . .	82
1. Die in der kaiserlichen Urkunde von 1464 aufgeführten Privilegien und Gewohnheitsrechte. . . . .	84

2. Bruderschaften . . . . .	85
3. Zunftordnung . . . . .	86
Der Grosse Rat S. 88 - Der Kleine Rat S. 88 - Die Zunftmeister S. 88 — Bürgermeister und weitere Stadtämter S. 88 — Der Oberzunftmeister S. 89 - Zunftaufnahme S. 90 - Zunftverlust S. 90 - Zunftwechsel S. 91 - Lehrbestimmungen S. 91 - Qualitätsbestimmungen S. 91 — Das Abwerben von Dienstpersonal S. 91 — Kerzengeld S. 92 — Das Verhalten in den Zunftversammlungen und gegenüber dem Zunftmeister S. 92 — Schädigungen von Drittpersonen S. 93 - Von «freveln» S. 93 - Das Bezahlen der «ürtin» und der Spielschulden S. 96 — Wochen- und Jahrmarkt S. 96 — Rodordnung S. 97 - Die Behirtung des Viehs S. 98 - Das Einzäunen der Güter S. 99.	
4. Küferordnung . . . . .	101
5. Das Stadtrecht . . . . .	104
6. Bürger. . . . . *	105
7. Hintersassen . . . . .	108
8. Fremde . . . . .	109
9. Die Stellung der Frau in der Zunft . . . . .	110
10. Zusammenfassung . . . . .	112

Ursula Jecklin  
 KAPITEL III

<b>Die Stadt und ihr Verhältnis zu Bischof und Reich . . . . .</b>	<b>113</b>
1. Erwachen der Bürgerschaft . . . . .	113
Der Stadtbrand und seine Folgen S. 133 - Johannes Gsell S. 140.	
2. Die Auslösung der Reichsvogtei . . . . .	143
3. Churs Versuch, freie Reichsstadt zu werden . . . . .	160
4. Zusammenfassung . . . . .	167

Martin Bundi  
KAPITEL IV

**Chur in seinen Beziehungen zu den III Bünden**

**und nach aussen** . . . . . 170

1. Zur Stellung Churs im Gotteshausbund . . . . . 170
2. Über die Beziehungen zu den anderen beiden Bünden  
und Churs Stellung innerhalb des Dreibündestaates . . . . 175
3. Aussenpolitik und kriegerische Unternehmungen . . . . . 182
  - a) Das Burgrecht mit Zürich S. 183 - b) Beziehungen zu Rottweil S. 189 — c) Verbindungen zu den Häusern von Brandis und Werdenberg-Sargans S. 191 — d) Churs Anteil an den Wörmserzügen S. 196 - e) Chur und der Schwabenkrieg S. 200 - f) Der Erwerb des Veitlins S. 207 - g) Die Müsserkerriege S. 210 - h) Soldverträge mit dem Ausland S. 212 - 219.

Martin Bundi  
KAPITEL V

**Städtisches Leben und Werken zwischen Mittelalter**

**und Neuzeit** . . . . . 220

1. Frömmigkeit und Fürsorge . . . . . 220  
Das städtische Spital für Kranke und Arme S. 221 — Die Sondersiechenhäuser Masans und St. Antönien S. 221-224 - Krankenschicksale S. 225 — Bruderschaften S. 227 — Einrichtungen der sozialen Fürsorge S. 228.
2. Freud und Leid des gemeinen Mannes. . . . . 229
  - a) Übertretungen, Vergehen, Ahndungen und Urfehde (Diebstahl, Unzucht, Ungehorsam und Streit, Schmähungen, Gotteslästerung) S. 229 - b) Unbeliebte Verehelichung S. 232 - c) Wirtshausleben S. 233 — d) Schützenfeste als gesellschaftliche Anlässe S. 235.
3. Autonome Kirchengemeinde . . . . . 237  
Neugestaltung der Pfarrei St. Martin 1451 S. 238 - Die Stadt im

Besitz des Kollatur- und Patronatsrechts 1519 S. 240 - Die Kirchenordnung von 1545 S. 241-245.

4. Bauen und Gestalten . . . . . 245  
Das neue Rathaus S. 246 - Die Kirche St. Martin S. 246 - Die Regulakirche S. 247 - Die Ringmauer S. 248 - Das Antistitium S.249 - Renaissancemalerei und -plastik S.250 - Baupolizeiliche Vorschriften S. 252 - Das Wuhren S. 255.
5. Finanzen . . . . . 256  
Finanzierungsquellen für die öffentlichen Aufgaben S. 256 — Die Stadtsteuer S. 257 - Das Hausgeld S. 258 - Umgeld und Salzgeld S. 258-259 - Bürgerrechtsgeld S. 259 - Pensionen und Kammergelder S. 260.
6. Theaterleben . . . . . 261  
«Das Jüngste Gericht» von 1517 S. 261-264 - Das Spiel vom reichen Mann und dem armen Lazarus von 1541 S. 264-266.
7. Hervorragende Bürgermeister im 16. Jahrhundert . . . . . 267  
Ulrich Gerster S. 267 - Luzi Heim S. 267 - Hans Tscharner S. 269 - Ambrosi Marti S. 269-273.

Georg Jäger

## KAPITEL VI

<b>Die Reformation in der Stadt Chur.</b> . . . . .	274
1. Die kirchlichen Verhältnisse zu Beginn des 16. Jahrhunderts	277
2. Kirchliche Missstände vor der Reformation. . . . .	281
3. Das geistige Klima . . . . .	283
4. Die Berufung Comanders und ihre Auswirkungen auf die Drei Bünde. . . . .	286
5. Der beginnende Konflikt der Jahre 1524 und 1525 . . . . .	293
6. Die Bauernunruhen von 1525 und die Stadt Chur. . . . .	299
7. Die Rolle der Behörden und der Mitarbeiter Comanders .	301

8. Zum Inhalt der neuen Lehre: Das Schriftprinzip Comanders . . . . .	307
9. Auseinandersetzungen in Chur und die reformatorischen Beschlüsse 1526—1529. . . . .	313
10. Die Täufer in der Stadt Chur. . . . .	322
11. Die Aufhebung der Klöster. . . . .	331
12. Schlusswort . . . . .	335

Martin Bundi

## KAPITEL VII

### **Wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung bis ca. 1640** 339

1. Von der Normierung städtischen Zusammenlebens und Wirtschaftens. . . . .	339
2. Land-und Alpwirtschaft . . . . .	350
a) Feld- und Tierordnungen S. 350-352 — b) Roden, Einfrieden und Wässern S. 352-354 - c) Der Mittenberg S. 354-355 - d) Die Alpen in Arosa S. 356-366.	
3. Transportgewerbe und Warenhandel . . . . .	366
a) Zur Organisation des Wagner- und Säumergewerbes S. 366 bis 371 - b) Vom Flössen S. 371-373 - c) Faktoren, Märkte und Kaufhaus S. 373-376 - d) Der Kornhandel S. 377-380.	
4. Der Stadtbrand von 1574. . . . .	380
5. Armen-und Krankenfürsorge. . . . .	391
a) Die Stiftung der Hausarmen Leute S. 392-393 - b) Das städti- sche Spital oder Armenhaus S. 393-395 — c) Das Sondersiechen- haus in Masans S. 395 - 396 — d) Pestilenzen und deren Bekämp- fung S. 396 - 399 - e) Ärzte und Hebammen S. 399 -402.	
6. Politische Ereignisse. . . . .	402
Quellen und Literatur. . . . .	415